



# Buchbesprechungen

## *Vermessung und Ortung mit Satelliten*

### *NAVSTAR-GPS und andere satellitengestützte Navigationssysteme*

**Manfred Bauer, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Herbert Wichmann Verlag GmbH, Heidelberg, 1994, ISBN 3-87907-267-1, kartoniert, gedruckt auf matt Recycling Offset Papier, 62,00 DM**

1989 in der ersten Auflage erschienen, 1992 erstmals aktualisiert, liegt Manfred Bauers Buch nun bereits in der dritten überarbeiteten Auflage vor und dokumentiert damit zwei Dinge: Erstens die Schnelllebigkeit des Erkenntnisstandes im „GPS-Geschäft“ und zweitens das Anliegen des Autors, sein Buch mit der Entwicklung Schritt halten zu lassen. Das Buch richtet sich an Praktiker, die einen theoretischen Unterbau für ihre tägliche Arbeit mit Satellitenvermessungssystemen wünschen, und ist gleichzeitig für Studierende geeignet, grundlegendes Wissen zur Erdmessung und Satellitengeodäsie zu erwerben bzw. aufzufrischen.

Im Rahmen einer allgemeinen Einführung und der Behandlung der theoretischen Grundlagen der Satellitengeodäsie werden zunächst im Querschnitt die Grundkenntnisse vermittelt, die zum Verständnis der anschließenden Beschreibung des NAVSTAR-GPS und seiner Anwendungsmöglichkeiten erforderlich sind. Dem Thema NAVSTAR-GPS widmet der Autor in dieser Buchausgabe einen im Verhältnis zu den früheren Auflagen deutlich ausgedehnten Teil und wird damit insbesondere den Ansprüchen der Vermessungspraxis gerecht. Der Beschreibung

des gesamten Systems folgen Erläuterungen zur Auswertung der Meßgrößen und der Integration der GPS-Ergebnisse in Gebrauchsnetze. Bei der Beschreibung der Auswertemodelle wird vornehmlich auf die Auswertung differenzierter Phasenmessungen abgezielt, was sicher der vorherrschenden Praxis entspricht, jedoch könnte hier die vierte Auflage auch der Auswertung undifferenzierter Phasenmessungen etwas mehr Raum schenken. In einem abschließenden Kapitel werden die wichtigsten anderen Satellitennavigationssysteme kurz erläutert, die für das Vermessungswesen (hinsichtlich GLONASS noch) ohne Bedeutung sind, jedoch als Navigationssysteme durchaus erwähnenswert sind.

Abgerundet wird das Buch durch ein kleines geodätisches Glossar und ein äußerst umfangreiches Literaturverzeichnis, so daß letztendlich festgestellt werden kann: Drei Dinge braucht der GPS-Praktiker – Hardware, Software und „den Bauer“.

(R. Strehmel, MI, Potsdam)

---

# *Bauleitplanung und Naturschutz*

## *Die Bodenordnung als modernes Vollzugsinstrument*

**Wilfried Reinhardt, Hrsg. von Joachim Müller-Bremberger, Verlag Konrad Wittwer GmbH, Stuttgart, 1995, ISBN 3-87919-250-2, kartoniert, X/373 Seiten, 38,00 DM**

Die mit dem Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom Mai 1993 eingeführte Regelung des § 8 a BNatSchG sollte das Problem der Umsetzung der naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelung in der Bauleitplanung lösen. Aber auch über zwei Jahre danach ist die Umsetzung der Kompensationsregelung heftig umstritten. In dem vorliegenden Werk werden die rechtlichen Grundlagen genau untersucht; davon ausgehend werden mögliche Wege aus den Konflikten aufgezeigt und Lösungen angeboten.

Im ersten Teil des Buches stellt Reinhardt die rechtlichen Grundlagen und die Sachzusammenhänge in allgemeinverständlicher Form, unter anderem durch die Verwendung von Schaubildern, dar. Der Leser wird mit einer Gegenüberstellung der gegensätzlichen Standpunkte der mit der Umsetzung des Baurechtskompromisses befaßten Fachspezialisten in die Problematik eingeführt. Auf die Abhandlung der naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelung folgt zunächst eine Darstellung der verschiedenen Konfliktbereiche bei der Einbeziehung der Kompensationsregelung in die Bauleitplanung; anschließend werden die Bedingungen und Möglichkeiten der für die Umsetzung der Bauleitplanung anwendbaren Bodenordnungsverfahren erläutert. Die städtebauliche Abwägung ist das Thema des fünften

Kapitels. Zum Abschluß des ersten Teils, sozusagen als Zusammenfassung und als Ausblick, werden die vorhandenen Möglichkeiten der Bodenordnung als Vollzugsinstrument für die Bauleitplanung aufgezeigt.

Im zweiten Teil des Buches wird die Anwendung der Kompensationsregelung anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt. An den aus verschiedenen Bundesländern ausgewählten Beispielen werden die Möglichkeiten dargestellt, wie die unterschiedlichen Belange durch das Instrument Bodenordnung in angemessener Form berücksichtigt werden können. Ein umfangreicher aktueller Literaturüberblick – die zitierte Rechtsprechung und die angesprochenen Veröffentlichungen werden zum Ende jeden Kapitels aufgeführt – und ein Stichwortverzeichnis runden das Werk ab.

Sich mit Fragen der Bodenordnung Befassende erhalten mit dem vorliegenden Werk eine wertvolle Arbeits- und Argumentationshilfe, insbesondere auch im Hinblick auf die Verhandlungen mit Kommunalpolitikern und den verschiedenen Fachspezialisten; das Buch kann allen Interessierten ausdrücklich empfohlen werden.

(W. Wagner, MI, Potsdam)